



Bürgermeisterin der Stadt Schwelm
Frau Gabriele Grollmann
Rathaus – Hauptstraße 14
58332 Schwelm

02.02.2017

Zentralisierung der Verwaltung

Sehr geehrte Frau Grollmann,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, die nachfolgenden Anträge dem Rat in seiner Sitzung am 2. Februar 2017 unter TOP 16 „Neue Mitte Schwelm“ zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in konkrete Gespräche mit den potentiellen Erwerbern der Liegenschaft „Historische Brauerei“ einzutreten und mit Ihnen darüber zu verhandeln, ob und unter welchen Rahmenbedingungen und Kosten der Stadt ausreichende Flächen zur Unterbringung einer zentralisierten Verwaltung zur Verfügung gestellt werden können.

Die Stadtverwaltung hat dabei darauf zu achten, dass

- möglichst alle Bereiche einer zentralisierten Verwaltung inklusive Bücherei auf dem Gelände der „Historischen Brauerei“ untergebracht werden können,
 - weiterhin eine Einzelhandelsnutzung in überwiegenden Teilen des Erdgeschosses möglich bleibt,
2. Die Verwaltung wird bis zum Abschluss der Verhandlungen und einer abschließenden Entscheidung den Verkauf der Liegenschaften in der Moltkestraße sowie alle Maßnahmen zum Umbau der GHS ruhen lassen.

Zugleich wird die Verwaltung aufgefordert, mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens eine Einigung darüber zu erzielen, das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht in Arnsberg bis zum Abschluss der oben genannten Verhandlungen und abschließender Entscheidung durch den Rat ruhend zu stellen und zu diesem Zweck bei dem Verwaltungsgericht auch den Antrag zu stellen, das Ruhen des Verfahrens anzuordnen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die erforderlichen Schritte zur Schaffung von Planungsrecht einzuleiten, nach dessen Abschluss eine veränderte Nutzung der Fläche als Einzelhandels- und Verwaltungsstandort zulässig ist. Zugleich wird die Verwaltung aufgefordert, alle vergaberechtlichen Aspekte zu prüfen und zu beachten.
4. Sollte der potentielle Erwerber der Liegenschaft die Grundstücke nicht erwerben, lebt das bisherige Verfahren mit anstehender Entscheidung durch das Verwaltungsgericht wieder auf.

Begründung:

Der Rat der Stadt Schwelm hat in seiner Sitzung am 26.1.2016 mit Mehrheit beschlossen, die Verwaltung der Stadt Schwelm künftig am Standort der ehemaligen Gustav-Heinemann-Hauptschule zu zentralisieren. Hiergegen richtet sich inzwischen ein Bürgerbegehren, das eine zentralisierte Verwaltung am Standort der heutigen Verwaltungsgebäude in der Moltkestraße verorten möchte.

Die Diskussionen und Auseinandersetzungen um den künftigen Sitz der Verwaltung haben in Politik, Verwaltung und Bürgerschaft der Stadt zu Spannungen geführt, die einer positiven Entwicklung Schwelms hinderlich gegenüberstehen.

Mit der Ankündigung der derzeitigen Eigentümer der Fläche „Historische Brauerei“, sich von der Liegenschaft zu trennen und diese zu veräußern, ergibt sich die Chance, über eine Variante nachzudenken und zu prüfen, die Verwaltung auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei zu zentralisieren.

Die antragstellenden Fraktionen greifen diese Entwicklung entschlossen als Möglichkeit auf, eine „Befriedung“ in der Sache herbeizuführen.

Ziel der oben gestellten Anträge ist es, im Sinne eines klassischen Kompromisses eine langfristig tragbare und für die Stadt positive Lösung zu entwickeln, die eine Brücke zwischen den derzeit verfestigten Positionen darstellt und geeignet ist, die bestehenden Gräben in Bürgerschaft und Politik zuzuschütten.

Für die Fraktionen im Rat der Stadt

Gerd Philipp
(SPD)

Oliver Flühöh
(CDU)

Johanna Burbulla
(Die Bürger)

Marcel Gießwein
(B`90/Die Grünen)

Jürgen Kranz
(SWG/BfS)